



Spöktaler Konzertreihe 2008

In diesem Jahr stehen unsere Konzert-Veranstaltungen unter dem Motto:

„Deutsch-Russische Freundschaft“

(siehe Erläuterungen unten). Alle weiteren Konzerte sind als *Sonderkonzerte* gekennzeichnet.

Freitag, 21. März

„Cellomusik zum Karfreitag“

Hartmut Marold, Violoncello,

spielt Werke von Gabrielli, Scipriani, Anonymus, Dall'Abaco und Bach.
Musik ist der unmittelbare Spiegel und Ausdruck einer nicht sichtbaren
Wirklichkeit.

Auch Schmerz, Trauer, Trost und Freude sind demnach in ihr erlebbar.
Diese Programmfolge widmet sich dem letzten irdischen Lebensabschnitt
Jesu Christi und der Zeit danach.

Sonderkonzert

Samstag, 19. April

Klavierabend mit Lars David Kellner

mit Werken von Schumann, Rachmaninow und Mussorgsky

Deutsch-Russisches Projekt

Freitag, 02. Mai

Martin von Hopffgarten, Violoncello und Ingrid von Hopffgarten, Harfe

spielen Werke von Beethoven, Tschaikowskij, Glasunov, Glière u.a.

Deutsch-Russisches Projekt

Pfingstmontag, 12. Mai

Klavierabend mit Vadim Chaimovich

mit Werken von Scarlatti, Beethoven, Chopin, Skrjabin und Rachmaninow

Deutsch-Russisches Projekt

Samstag, 17. Mai

„Virtuoses Bajan“

Michael Reinhardt, Bajan

spielt Werke von Bach, Scarlatti, Chopin, Saint-Saens, Mussorgskij,
Tschaikowskij u.a.

Deutsch-Russisches Projekt

Freitag, 11. Juli

„Jean Barrière Projekt 2008 - Eine Reise von Paris nach Rom“

Das Violoncello-Duo Rolf Herbrechtsmeyer und Hartmut Marold

spielt Werke von Alborea, Barrière, Berteau, Boismortier und Dall'Abaco.
Eine imaginäre Begegnung mit dem ersten Cello-Virtuosen und weiteren
Meistern um Jean Barrière im Italien und Frankreich des 18. Jahrhunderts.

Sonderkonzert

Freitag, 22. August

Hartmut Marold, Violoncello und Yuko Hirose, Klavier

spielen Werke von Beethoven, Ries, Fitzenhagen, Davidov, Borodin,
Tschaikowskij und Tcherepnin.

Spuren der Begegnung im Spannungsfeld von Pioniergeist, Wertschätzung
und Emigration.

Deutsch-Russisches Projekt

Freitag, 12. September

Hartmut Marold, Violoncello

spielt Werke von Bach, Tcherepnin und Khachaturian.

Von der Musik Bachs begeben wir uns zu Cello-Klängen, wurzelnd in den
alten Volkswesen Russlands, Armeniens und Chinas.

Deutsch-Russisches Projekt

Dienstag, 23. September

Ein Gastspiel mit dem Rosenau-Trio, Baden-Baden

„Hermann Löns - Grün ist die Heide“

Ein Lebensbild des Dichters mit Heide-, Wald- und Tiererzählungen,
sowie Löns-Liedern und Klaviermusik.

Sonderkonzert

Änderungen vorbehalten.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Freitag, 26. September **“Jean Barrière Projekt 2008 - Eine Reise von Paris nach Rom”**
Das Violoncello-Duo Rolf Herbrechtsmeyer und Hartmut Marold
 spielt Werke von Alborea, Barrière, Berteau, Boismortier und Dall’Abaco.
 Eine imaginäre Begegnung mit dem ersten Cello-Virtuos und weiteren
 Meistern um Jean Barrière im Italien und Frankreich des 18. Jahrhunderts.

Sonderkonzert

Samstag, 11. Oktober **“Slawissimo”**
Rolf Herbrechtsmeyer, Violoncello, und Yuko Hirose, Klavier,
 spielen Werke von Janacek, Martinu, Kodaly, Davidov, Rachmaninov und
 Tcherepnin.

Deutsch-Russisches Projekt

Freitag, 22. Dezember **Weihnachtskonzert mit dem Duo Animato**
 Ein Stündchen der Besinnung in einer oft allzu hektischen Jahreszeit:
 Auf die ihnen eigene innige Art und Weise präsentieren **Uwe Eschner, Gitarre,**
und Ulrich Stiegler, Flöte, liebe alte weihnachtliche Weisen, dazu barocke
 Werke von Händel, Cimarosa, Locatelli u.a.

Sonderkonzert

Montag, 29. Dezember **Das Violoncello-Duo Rolf Herbrechtsmeyer und Hartmut Marold**
 spielt Werke von Alborea, Bach, Barrière, Romberg, Glière, Tcherepnin
 und Khatchaturian.
 Wir sind auf der Spur berühmter Cello-Virtuos, beginnend beim Erstling
 Alborea in Italien, dann Frankreich, Deutschland - und erzählen Ihnen,
 wie das Cello nach Russland kam.

Deutsch-Russisches Projekt

Am Samstag, 03. Januar 09 überraschen wir Sie mit einem **Neujahrskonzert**

Beginn aller Konzerte um 20:00 Uhr.
Abendkasse eine halbe Stunde vorher.
Voranmeldung bei Familie Marold (Tel. 0 51 94 - 23 20).
Eintritt: € 10,-, Kinder/Schüler: frei
 Weiter Informationen finden Sie auf unserer Website www.haus-spoektal.de



Zum Projekt “Deutsch-Russische Freundschaft”:

Seit 1992 ist durch meine Frau - sie ist russischer Herkunft - die historische Beziehung Russlands und Deutschlands mit allen Berührungspunkten in mein Blickfeld gerückt - mit allen Höhen und Tiefen in der Vergangenheit.

Die Öffnung Russlands durch Michael Gorbatschow setzte den Anfang einer neuen Entwicklung: die Begegnung von “West und Ost” wurde wieder möglich. Nach Jahrzehnten der Trennung und Feindschaft ist es zutiefst heilsam, einander kennen zu lernen, zu verstehen und langsam zur Freundschaft zu finden. So haben wir nun in beiden Ländern viele Mosaiksteine der Freundschaft.

Auch in der Musik gibt es viele Wege, die aufeinander zu gehen. Schon im 18. und 19. Jahrhundert unternahmen einige Musiker und Komponisten von Deutschland oder Russland aus ausgiebige Konzertreisen (damals beschwerlich mit der Kutsche) ins jeweilige ferne Land. So entwickelte sich ein reger Austausch und es entstanden viele wertvolle Begegnungen, die wir in unserer Zeit auf unsere Weise wieder aufgreifen können.

Wir Menschen sind es einander wert.

Zum Projekt “Jean Barrière Projekt 2008 - Eine Reise von Paris nach Rom”:

Nachdem wir im vergangenen Jahr 2007 zum 300. Geburtstag des Komponisten und Cello-Virtuos Jean Barrière des sogenannte “Jean Barrière Projekt” ins Leben riefen mit der ersten deutschen Gesamtauführung seines Werkes, sowie erstmaliger Bearbeitungen von Cello und Harfe, wenden wir uns 2008 den Persönlichkeiten um Jean Barrière zu und lassen ihn natürlich auch “zu Wort kommen”.

Änderungen vorbehalten.